

Protokoll zur Beratung/Lernstandsdokumentation anlässlich des Übergangs von Klasse 4 nach 5

Das Dokument zum Übergang stellt eine Zusammenfassung der Aussagen der Dokumentation der individuellen Lernentwicklung dar und kann diese beim Übergang ersetzen.

Name der Schülerin/des Schülers:	Klassenlehrkraft:	
	Schule:	Klasse: 4a
Teilnehmende Personen:	1. Gespräch am	<input type="checkbox"/> nicht wahrgenommen
	2. Gespräch am	<input type="checkbox"/> nicht wahrgenommen

Arbeitsverhalten	Mögliche Anmerkungen zu den Gesichtspunkten Leistungsbereitschaft und Mitarbeit, Ziel- und Ergebnisorientierung, Kooperationsfähigkeit, Selbstständigkeit, Sorgfalt und Ausdauer sowie Verlässlichkeit
Sozialverhalten	Mögliche Anmerkungen zu den Gesichtspunkten Reflexionsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Vereinbaren und Einhalten von Regeln/Fairness, Hilfsbereitschaft und Achtung anderer, Übernahme von Verantwortung sowie Mitgestaltung des Gemeinschaftslebens

Deutsch	Mögliche Anmerkungen zu den Kompetenzbereichen Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen – mit Texten und Medien umgehen sowie Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
Mathematik	Mögliche Anmerkungen zu den Kompetenzbereichen Zahlen und Operationen, Raum und Form, Größen und Messen sowie Daten und Zufall
Sachunterricht	Mögliche Anmerkungen zu den Kompetenzbereichen Technik, Natur, Raum, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft sowie Zeit und Wandel
Englisch	Mögliche Anmerkungen zu den Kompetenzbereichen Hör- und Hör-/Sehverstehen, Sprechen, Leseverstehen sowie Sprachliche Mittel
Mögliche Anmerkungen zu weiteren Fächern (z. B. Sport, Musik, ...)	

Festgestellter Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Schwerpunkt:
Förder- und Fördermaßnahmen (z. B. Nachteilsausgleich, Förderunterricht, Deutsch als Zweit- und Bildungssprache)

<p>Eine Schullaufbahnpfehlung¹ wird von den Erziehungsberechtigten gewünscht: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Es wird der Besuch einer weiterführenden Schulform empfohlen, die Ihrem Kind</p> <p><input type="checkbox"/> eine grundlegende Allgemeinbildung ermöglicht. Hierzu gehören die Hauptschule, die Oberschule, die Integrierte Gesamtschule sowie der Hauptschulzweig an der Kooperativen Gesamtschule, an der zusammengefassten Haupt- und Realschule sowie an der Oberschule.</p> <p><input type="checkbox"/> eine erweiterte Allgemeinbildung ermöglicht. Hierzu gehören die Realschule, die Oberschule, die Integrierte Gesamtschule sowie der Realschulzweig an der Kooperativen Gesamtschule, an der zusammengefassten Haupt- und Realschule sowie an der Oberschule.</p> <p><input type="checkbox"/> eine breite und vertiefte Allgemeinbildung ermöglicht. Hierzu gehören das Gymnasium, die Integrierte Gesamtschule sowie der Gymnasialzweig an der Oberschule und an der Kooperativen Gesamtschule.</p>
--

Folgende Unterlagen liegen dem 2. Protokoll zur Übergabe an die jeweilige weiterführende Schule bei:

- Dokumentation der individuellen Lernentwicklung sonstige Anhänge (z. B. sonderpädagogische Fördergutachten)

Unterschriften der Teilnehmenden

.....
Unterschrift der beratenden Lehrkraft Unterschrift der Schülerin/des Schülers Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

¹Die Schullaufbahnpfehlung wird im Rahmen des zweiten Beratungsgesprächs abgegeben.